

Hernstein, im Dezember 2003

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Was geschah heuer in unserer Gemeinde? Die Natur litt in diesem Jahr unter einer großen Trockenheit. Ich hoffe, es war trotzdem für Sie, liebe MitbürgerInnen, ein gutes Jahr. Blicken wir gemeinsam zurück.

Die Gemeinde erstand im Zentrum von Hernstein ein Grundstück, auf dem wir einen **Bauhof** planten. Die Errichtung des Gebäudes ist bis zur Dacheindeckung fortgeschritten. Alle Anschlussleitungen wie Wasser, Abwasser, Strom, Gas und Telefon sind gelegt worden.

Von Steinhof nach Pöllau ist die Straße verbreitert und die Freileitung der EVN unter die Erde verlegt worden. Der Güterweg auf das Pöllauer Kreuz wurde auf eine Länge von 600 m verbreitert und geschottert.

Die Verbindungen von Aigen nach Lindabrunn und von Grillenberg in die Kolonie wurden von der NÖ Straßenbauabteilung liniert. Den Antrag stellte die Marktgemeinde, um den Straßenverlauf bei schlechter Sicht optisch zu verbessern, und damit die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Mit der Regulierung des Veitsauerbaches in Grillenberg wurde begonnen. Zu Beginn des Jahres 2004 werden die Arbeiten abgeschlossen. Diese Regulierung dient der sicheren Ableitung der Niederschläge und führt zu einer Verschönerung des Ortsbildes in diesem Bereich.

Viele junge Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger suchen in der näheren Umgebung erschwingliche Wohnungen. Nach einem Gespräch mit dem Stift Melk und der Diözese plant ein Architektenbüro auf der Bauparzelle des Stiftes, rechts neben dem regulierten Veitsauerbach, Reihenhäuser und Wohnungen. Im Frühjahr 2004 wird eine Informationsveranstaltung zur Bedarfserhebung ausgeschrieben. Interessenten können sich auf dem Gemeindeamt bereits vormerken lassen. Eine Planungsskizze wurde erstellt.

Der Baubeginn für die Wohnungen und Reihenhäuser in Hernstein findet im Frühjahr 2004 statt.

Der **Voranschlag 2004** wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. Er enthält im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 1.280.800,--, im außerordentlichen € 597.800,--, Gesamtvoranschlag daher **€ 1.878.600--**.

Vom Bund erhalten wir Ertragsanteile in der Höhe von € 760.200,-. Vom Land

Niederösterreich sind für die außerordentlichen Vorhaben Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 100.000,- geplant.

Die größten Vorhaben sind:

Fertigstellung des Bauhofes	€ 185.000,-
Regulierung des Veitsauerbaches in Grillenberg	€ 130.000,-
Straßenbau und Straßenbeleuchtung	€ 80.000,-
Oberflächenkanal in Aigen	€ 95.000,-
Zubau FF Haus in Grillenberg	€ 70.000,-

Die Straßenzüge Schafflerhofweg – Kohlackergasse – Sandackergasse in Aigen weisen keine Regenwasserkanäle auf. Wegen der dichten Verbauung müssen wir die Regenwässer entsorgen. Jenseits der Kreuzung Kohlackergasse – Schafflerhofweg wird im Grünland ein Sickerbecken, in das die Niederschläge abgeleitet werden, errichtet.

Die FF Grillenberg hat über 50 Feuerwehrmitglieder. Ihr Haus ist zu klein, die Kameraden planen einen Zubau zum Löschteich hin.

Auf der Homepage, www.hernstein.gv.at, informieren wir Sie laufend mit vielen Fotos über Veranstaltungen und andere wichtige Ereignisse in unserer Marktgemeinde. Innerhalb des ersten Jahres besuchten uns bereits 15.000 Personen im Internet. Ich freue mich, dass dieses neue Informationsmedium so häufig genutzt wird.

Nach meinen letzten Informationen wird das Breitbandnetz, über welches ich im letzten Brief informierte, in den Orten Hernstein und Aigen fix installiert. Die Betreiberfirma errichtet die Antennenanlage auf dem Gittermasten (oberhalb des Skaterplatzes) der 220 kV Leitung. Der Handysender ONE befindet sich ebenfalls darauf. Die Benutzer dieser Internetanschlüsse benötigen dann noch eine Hausantenne (ca. 200 bis 250 €) und eine Sichtverbindung zur oben erwähnten Antennenanlage. Firmen und Interessenten müssen sich auf der Homepage der Firma NÖKOM www.wavenet.at anmelden.

In der letzten Sitzung der Kleinregion Triestingtal haben wir beschlossen uns bei 2 Projekten nicht zu beteiligen und zwar bei der Triestingtal Messe (kein Betrieb der Marktgemeinde stellte bei der Messe 2003 aus, die Kosten waren deutlich zu hoch bzw. nicht richtig geplant) und bei der Zeitschrift „Triestingtaler Magazin“ (Es gibt bereits drei Lokalzeitungen. Kosten von € 10.000,- für die Gemeinden stehen in keinem Verhältnis zur Information für die Bevölkerung).

Erinnern möchte ich Sie an den „**Triestingtaler**“ - Wert 10 Euro - , den Sie als Geschenk weitergeben können. Die Triestingtaler Geschäftswelt akzeptiert ihn als Zahlungsmittel, daher bleibt die Wertschöpfung im Tal.

Den Sportvereinen in Hernstein und Grillenberg gratuliere ich zu den sportlichen Erfolgen im abgelaufenen Jahr. Sowohl im Tennis als auch im Stockschießen erreichten die Vereine hervorragende Ergebnisse.

Im Hernsteinkalender 2003 ist der letzte **Müllabfuhrtermin** für die Restmülltonne und den Gelben Sack nicht vermerkt. Aus diesem Grunde möchte ich noch auf diesen Termin hinweisen: **Samstag, 27. Dezember 2003.**

Ich möchte mich als Bürgermeister für Ihr Interesse an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde, sei es durch Vorschläge, Anfragen, Kritik, aktive Mitarbeit bei den diversen Vereinen und Feuerwehren, sowie durch Ihren Besuch der Veranstaltungen recht herzlich bedanken.

Abschließend wünsche ich Ihnen **gesegnete** und **besinnliche Weihnachten**, für das nächste Jahr alles **Gute, Glück, Gesundheit, Erfolg** und **Zufriedenheit** im privaten und beruflichen Bereich.

Ihr Bürgermeister

Leopold Nebel e.h.